



Pressemitteilung

Patienten sind bei Zahnarzt-Besuchen gut geschützt

Zahnärztliche Behandlungen nicht aufschieben

Schwerin, 7. Mai 2020.

- Hohe Hygienestandards sorgen für Schutz von Patienten, Fachpersonal und Zahnärzten
- Zahnarzt und Patient entscheiden gemeinsam, ob eine Behandlung durchgeführt werden kann
- „Gesund im Mund“ stärkt das Immunsystem

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern (KZV M-V) und die Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern (ZÄK M-V) sehen keine Gründe mehr, aufgrund der Corona-Pandemie einen Zahnarztbesuch aufzuschieben. Patienten sollten Ihre routinemäßige Besuche beim Zahnarzt im Interesse der Erhaltung Ihrer Mundgesundheit wahrnehmen. Das Unterlassen notwendiger Behandlungen oder regelmäßiger Präventionsmaßnahmen kann nicht nur zu folgenschweren Zahnschäden oder Erkrankungen des Zahnbettes führen, sondern auch Herzkreislauf-, und Lungenerkrankungen sowie einen Diabetes negativ beeinflussen.

Patienten brauchen keine Bedenken zu haben, wenn eine Zahnbehandlung ansteht, denn Zahnärzte arbeiten seit jeher mit hohen Hygienestandards. Infektionsschutz ist in allen Zahnarztpraxen täglich gelebte Vorsorge. Auch vor und nach „Corona“ gab und gibt es Keime, vor denen sowohl das Behandlungsteam als auch die Patienten geschützt werden müssen. Denn es galt schon bisher, dass Zahnärzt*innen ihre Patienten mit entsprechender Schutzausrüstung wie Einmalhandschuhen, Mund-Nasen-Masken, Augenschutz und unter effizienter Absaugtechnik behandeln.

Daher muss niemand aus Gründen einer Infektionsgefährdung Befürchtungen vor einer zahnärztlichen Behandlung haben. Zusätzlich geltende Maßnahmen wie die Einhaltung der Abstandsregelungen werden durch ein konsequentes Bestellsystem und genaue Anweisungen für die Patienten eingehalten. Bei Unsicherheiten sollte der Zahnarzt telefonisch kontaktiert werden. Alles in allem gibt es also genügend Gründe für die Rückkehr zur normalen Behandlungspraxis.

Für Rückfragen:

Öffentlichkeitsarbeit der KZV Mecklenburg-Vorpommern, Wismarsche Straße 304, 19055 Schwerin, Tel. 0385 / 54 92 173, Fax: 0385 / 54 92 498, E-mail: oeffentlichkeitsarbeit@kzvmv.de

Möchten Sie zukünftig keine Presseinformationen der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern mehr zu aktuellen gesundheits- und standespolitischen Themen per E-Mail erhalten, senden Sie uns bitte unter Angabe Ihres Vor- und Nachnamens eine kurze, formlose E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@kzvmv.de. Sollten wir keine Rückmeldung von Ihnen erhalten, gehen wir davon aus, dass Sie weiterhin unsere Informationen beziehen möchten. Selbstverständlich können Sie sich auch zu einem späteren Zeitpunkt aus unserem Verteiler abmelden, auch hier genügt eine kurze E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@kzvmv.de. Wir würden uns freuen, wenn Sie auch zukünftig Interesse an unseren Mitteilungen haben. Vielen Dank für Ihr Verständnis.